

Markgröninger Nachrichten und Asperger Nachrichten Ausgabe vom 13.01.2011

Nachlese 2010

Am 21. Dezember feierten die Waldwichtel zusammen mit ihren Eltern und Erzieherinnen, auf ihrer Wiese ein Wintersonnwendfest. Traditionell gilt die Wintersonnenwende als Wendepunkt, da die Tage danach wieder länger werden.

Fleißig hatten die Waldwichtel schon einige Tage zuvor mit ihren Schlitten eine ganze Menge Holz zu ihrer Wiese gebracht und zu einem großen Stapel aufgeschichtet. Voller Spannung warteten sie darauf, dass dieser angezündet wurde. Nachdem die Kinder einige Weihnachtslieder gesungen hatten, war es dann endlich soweit und schon kurze Zeit später prasselte ein großes Sonnwendfeuer in den Himmel. Dann wurde noch die Weihnachtsgeschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“ erzählt, an der sich die Kinder eifrig beteiligten.

Den Abschluss fand das Fest mit einem Buffet voller Leckereien, welche von den Eltern mitgebracht worden waren.



